

Helge Rieder (und Dorothea Witter-Rieder)

Wikipedia-Artikel als Marketinginstrument für Museen.
Eine Analyse auf dem Hintergrund des Artikels für das
Freilichtmuseum Roscheider Hof.



Ausgangslage

Seit den Anfängen des WorldWideWeb ist das Freilichtmuseum Roscheider Hof darin mit einer mehrsprachigen Internetpräsenz vertreten. War es in den Anfangsjahren des Internets ausreichend, eine gut vernetzte eigene Website zu betreiben, so bieten sich heute viele weitere Möglichkeiten, die für ein effektives Museumsmarketing nicht ungenutzt bleiben sollten. Hierzu zählen das Einstellen von Bildern und Videos in entsprechende Verzeichnisse oder das Eintragen in Tourismus-Portale. Derartiges Marketing hat zwar den Reiz, dass es mit minimalen finanziellen Mitteln durchgeführt werden kann, der Arbeitsaufwand ist jedoch meist beträchtlich.

Ein besonders wichtiges Informationsangebot das es wert ist, einiges an Arbeit zu investieren, ist Wikipedia. Es ist nicht nur eines der meistabgerufenen Informationsangebote im Internet, sondern hat auch für unser Museum bereits eine überragende Bedeutung erlangt, was man daran ablesen kann, dass die derzeit in Deutsch und Englisch verfügbaren Artikel über das Museum mehr als 15.000 mal im Jahr abgerufen werden.

Wikipedia als Informations- und Werbemedium?

Wikipedia ist ein Lexikon und damit kein Werbemedium im engeren Sinn. Andererseits prägen jedoch die etwa 2000 Wikipediaartikel zu Museen in der deutschsprachigen Wikipedia mittlerweile sehr stark das Außenbild dieser Häuser. Die monatlichen Abrufzahlen eines Museumsartikel liegen je nach Qualität des Artikels und Bekanntheitsgrad des Museums von um die fünfzig bis zu einigen tausend Abrufen pro Monat. Konkrete Vorteile bringt das Engagement in die „eigene“ Wikipediaseite, weil dadurch eine angemessene Selbstdarstellung erreicht wird, und allgemein durch eine Steigerung des Bekanntheitsgrades des Museums.

Ein Auftritt eines Museums in Wikipedia geschieht zum einen durch einen eigenen Artikel, zum anderen durch Erwähnung und Verlinkung in andern Artikeln mit thematischem Bezug. Um die Besucherzahl des Artikels zu erhöhen, können solche Verlinkungen von anderen inhaltlich relevanten Seiten (Artikel zu Künstlern, die im eigenen Haus vertreten sind, vorgestellten Handwerken etc.) angelegt werden. Durch diese Verlinkungen wird der Artikel von Suchmaschinen besser gefunden und im Ranking der Suchmaschinen besser bewertet.

Des weitern können Medienseiten mit Bildern, Audios und Videos zu einem Artikel hinzugefügt werden. Dies ist insbesondere dann zu empfehlen, wenn zu einem Artikel so viele Bilder, Audios und Videos existieren, dass es den Artikel sprengen würde, wenn sie alle direkt in diesen eingebunden würden.

Museumsartikel in Wikipedia



Wikipediaartikel des Museums im März 2009

Prinzipiell können nur zu solchen Themen Wikipedia-Artikel angelegt werden, die für eine Enzyklopädie von hinreichend großem allgemeinen Interesse sind. Welche Unternehmen, Personen, politischen Parteien, religiösen Vereinigungen, etc. so relevant sind, dass sie für einen Wikipediaartikel in Frage kommen, wird durch die Wikipedia-Relevanzkriterien geregelt. Für Museen sind derzeit in keiner für unser Museum interessanten Sprache derartige Kriterien definiert. Deshalb kann gegenwärtig prinzipiell zu jedem Museum, gleich welcher Art, ein Artikel angelegt werden. Für jede Sprache muss im übrigen ein eigener Artikel erstellt werden.

Wikipediaartikel waren ursprünglich Lexikoneinträge. In vielen Fällen sind aus den anfänglich meist kurzen Texten mittlerweile Fachaufsätze mit Bildern und manchmal auch mit Videos geworden. Ein guter Wikipediaartikel zu einem Museum ist eine extrem sachliche und gut bebilderte Darstellung des beschriebenen Museums samt seiner Geschichte, der Geschichte seiner Gebäude, Sammlungsschwerpunkte etc. Der Artikel darf demnach weder eine werbeorientierte Selbstdarstellung noch eine Kurzfassung der eigenen Homepage sein. Der Text sollte sachlich, von neutralem Standpunkt aus geschrieben und allgemeinverständlich sein. Eine Bebilderung ist wünschenswert, für „ausgezeichnete“ Artikel (s.u.) unverzichtbar. Die Möglichkeit, Multimediaelemente einzubinden, ist noch in den Anfängen. Eine entsprechende Initiative will für mehr Videos in der deutschen Wikipedia sorgen. Zu einem guten Museumsartikel gehört weiterhin ein Link auf die Museumshomepage am Ende des Artikels.

Einen Wikipediaartikel ohne spezielle Formatierung zu erstellen oder zu erweitern, bedarf kaum technischer Kenntnisse. Etwas komplizierter als bei Redaktionssystemen ist es jedoch, Tabellen zu formatieren, Inter-Language-Links anzulegen und Videos einzubinden. Hierzu sind Grundkenntnisse von Regeln und Methoden der Textformatierung extrem hilfreich. Alle notwendigen Informationen sind zwar irgendwo in der nicht immer ganz übersichtlichen Wikipediadokumentation erklärt, aber es ist oft nicht einfach, die passende Dokumentation zu finden und zu verstehen.

Internationalisierung



Englischsprachiger Wikipediaartikel des Museums

Die Wikipediaversionen in verschiedenen Sprachen sind voneinander unabhängig. Auch die Rahmenbedingungen wie Relevanzkriterien, Verfahren zur Wahl exzellenter Artikel und Verlinkungsprinzipien unterscheiden sich von Sprache zu Sprache z.T. erheblich. Soll ein Museumsartikel in mehreren Sprachvarianten erscheinen, muss er nicht nur übersetzt oder neu erstellt, sondern auch den Gepflogenheiten der jeweiligen Sprachversion angepasst werden.

Kooperatives Arbeiten bei der Erstellung von Artikeln

Wikipediaartikel sind grundsätzlich Gemeinschaftswerke. Viele Artikel haben jedoch informelle „Hauptautoren“, die auf eine ausgewogene Darstellung achten, in der auch kontroverse Aspekte ihren Platz haben. Wird ein Artikel angelegt, sollte er schon in der ersten Version ein Minimum an Information beinhalten, andernfalls ist eine sofortige Löschung sehr wahrscheinlich. Soll ein bereits von einem anderen Autor angelegter Artikel über das eigene Haus ausgebaut oder wesentlich verändert werden, so ist es ratsam, mit diesem Kontakt aufzunehmen. Sogenannte „Edit-wars“ mit dem Ziel, den eigenen Standpunkt mit Gewalt durchzusetzen, werden kaum je von Erfolg gekrönt sein und haben nicht selten die Sperrung des Artikels und im schlimmsten Fall die des Benutzers zur Folge. Zusätzlich zur Seite mit dem eigentlichen Text steht für jeden Wikipediaartikel eine Diskussionsseite zur Verfügung, auf der sich die an einem Artikel Mitarbeitenden verständigen und strittige Punkte klären können.

Höhere Weihen: die Prädikate „lesenswert“ und „exzellent“



Wikipedia-Seite zu den exzellenten Artikeln am 10. November 2008. Artikel, die gerade exzellent geworden sind, werden gesondert mit Bild vorgestellt.

Museumsartikel können wie alle anderen Wikipediaartikel in drei Kategorien unterteilt werden: Ein sogenannter „Stub“ muss bereits mit Minimalinformationen aufwarten können. Ein regulärer Artikel besteht aus einem ausführlichen Text in der Länge mehrerer Din A4-Seiten und einer angemessenen Bebilderung. Für Artikel schließlich, die weit überdurchschnittlich informativ und inhaltlich vollständig sind, werden die Auszeichnungen „Lesenswerter Artikel“ und „Exzellenter Artikel“ vergeben. Um diesen Status zu erlangen, muss der Artikel der Wikipedia-Community zur Wahl gestellt werden.

Eine Kandidatur wird sinnvoller Weise mit einem „Review“-Prozess eingeleitet. In diesem werden andere Autoren um Stellungnahmen und Verbesserungsvorschläge gebeten. Damit kann der Artikel verbessert werden, und kritische Stimmen können damit bereits im Vorfeld der Kandidatur berücksichtigt werden. Die eigentliche Abstimmung, die in manchen Fällen einem weiteren Review gleicht, dauert für „lesenswerte“ Artikel eine Woche. Damit ein Artikel als „lesenswert“ ausgezeichnet werden kann, müssen für ihn bis zum Ende der Kandidatur mindestens drei Pro-Stimmen mehr als Contra-Stimmen abgegeben worden sein. Enthält ein Artikel auch nur einen gravierenden sachlichen Fehler, wird er unabhängig vom Abstimmungsergebnis nicht als „lesenswert“ eingestuft. Eine Exzellenzkandidatur dauert drei Wochen und es müssen mindestens drei Pro-Stimmen und mindestens doppelt so viele Pro- wie Contra-Stimmen abgegeben worden sein. Besteht ein Artikel die Abstimmung, so wird er mit dem entsprechenden Icon gekennzeichnet und in die thematisch sortierte Liste der jeweiligen Kategorie eingetragen.

Derzeit (d.h. Mitte November 2008) sind 1450 Artikel in der deutschen Wikipedia exzellent, das sind 0,18 % aller Artikel. Als „lesenswert“ ausgezeichnet sind 2700 Artikel, das entspricht 0,33 Prozent. Von den Artikeln über Museen im engeren Sinne sind derzeit nur 6 als „exzellent“ ausgezeichnet und noch einmal ähnlich viele Artikel mit museumsnaher Thematik (museal genutzte Sehenswürdigkeiten, Museumsgebäude etc.). Etwa 10 derartige Artikel sind lesenswert. Dies entspricht in etwa dem Durchschnitt aller Artikel.

Die meisten Wikipedia-Sprachversionen besitzen die Möglichkeit einen Artikel zu einem „ausgezeichneten Artikel“ wählen zu lassen. Ein zweistufiges Verfahren zur Auszeichnung von Artikeln gibt es derzeit jedoch nur in fünf weiteren Sprachen.

Eine weitere Möglichkeit einen Artikel bekannt zu machen ist die, ihn als „Artikel des Tages“ wählen zu lassen. Er erscheint dann einen Tag lang auf der Hauptseite der deutschsprachigen Wikipedia. Prinzipiell können alle exzellenten und lesenswerten Artikel einmal „Artikel des Tages“ werden.“ Prinzipiell kann jeder auch seinen Artikel vorschlagen. Der Artikel sollte nach Möglichkeit einen Bezug zum jeweiligen Datum haben. Insbesondere für Artikel, die keinen Datumsbezug aufweisen können ist dies keine Voraussetzung. Dass ein Artikel abgelehnt wird ist eher selten. Es passiert, wenn mehrere Artikel zu einem einzigen Datum kandidieren und/oder wenn bei einem Artikel zu einem sehr brisanten Thema („REP“, „Adolf Hitler“), der der Wikipedia-Gemeinschaft noch nicht ausgereift genug erscheint. Wird ein Museumsartikel „Artikel des Tages“ sind zusätzlich 5000 bis 10000 Besucher realistisch.

Entwicklung der Wikipediapräsenz des Freilichtmuseums Roscheider Hof



Allererste Version des Artikels von 2004

Die Geburtsstunde des Wikipediaeintrags über unser Museum schlug am 9. August 2004 um 17:38 Uhr, als der damals in Trier lebende Wikipediapionier Stefan Kühn einen Artikel zu unserem Museum anlegte (s. Abbildung). Der Zustand des Artikels blieb danach für zwei Jahre unverändert. In dieser Zeit wurde Wikipedia in der Breite bekannt, und es wurde notwendig, den Artikel deutlich attraktiver zu gestalten. Die nächste Ausbauphase wurde vom Museum initiiert und fand vom Herbst 2006 bis zum Frühjahr 2007 statt. Der Artikel bestand danach aus einem Kapitel zur Geschichte des Hofgebäudes, ein Kapitel zur Geschichte des Museums, je einem Kapitel zu den volkskundlichen Sammlungen, dem Freigelände und zu Veranstaltungen und einer Bilderleiste am rechten Rand. Am 16. Februar 2007 wurde der Artikel in der englischsprachigen Wikipedia angelegt. Er war zu diesem Zeitpunkt in etwa eine Übersetzung des deutschsprachigen Artikels und hat sich bis heute mit kleinen Änderungen in seiner damaligen Form erhalten.

Im Frühjahr 2008 begann das Streben nach „höheren Wikipedia-Weihen“. Einem Review folgte die am 29. Juni 2008 erfolgreiche Lesenswert-Kandidatur. Nach einem weiteren Review und diversen Überarbeitungen kandidierte der Artikel als „exzellenter Artikel“ und war damit nach dreiwöchiger Abstimmung am 10. November erfolgreich, zufälligerweise direkt vor der Kuratoriumssitzung unseres Museums. Im Laufe des Jahres 2008 wurden die Beschreibungen der Volkskundlichen Ausstellung, des Freigeländes und der Museumsaktivitäten erheblich ausgebaut und dabei viele einzelne Bereiche im Detail beschrieben. Die Bebilderung wurde erweitert und verbessert und der Artikel mit einer Medienseite, auf der auch viele Videos abrufbar sind, ergänzt.

Um die Zahl der Seitenabrufe zu erhöhen, wurden Verlinkungen von anderen inhaltlich relevanten Seiten angelegt. Einige Verlinkungen wurden direkt in den Fließtext eingefügt. Noch auffälliger lässt sich eine Verlinkung jedoch gestalten, wenn man in den jeweiligen Artikel ein thematisch passendes Bild oder Video einfügt und in der Bildunterschrift auf unser Museum als Aufnahmeort hinweist. Besonders geeignet hierzu sind Artikel, die sich auf Gegenstände oder Aktionen beziehen, die auch in unserem Museum vorhanden sind bzw. gezeigt werden (z.B. Dreschen, Buttern, Gießen einer Zinnfigur etc.).

Resumée

Wikipedia bietet eine hervorragende und auf den ersten Blick auch preiswerte zielgruppengerechte Möglichkeit, potentielle Besucher auf das eigene Haus aufmerksam zu machen. Allerdings sollte der ganz erhebliche Aufwand, der hinter der Erstellung eines exzellenten Artikels liegt, nicht unterschätzt werden.

Der Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2009 am 28./29. Mai 2009 im LVR-RömerMuseum im Archäologischen Park Xanten

Die Tagung wurde veranstaltet durch den LVR-Fachbereich Kultur und das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum

Weitere Informationen unter:
www.mai-tagung.de
Anmeldung für den Newsletter:
www.mai-tagung.de/MAI-Ling

